

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 145 (1979)

Heft: 1

Rubrik: Gesamtverteidigung und Armee

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gesamt- verteidigung und Armee

Neue Publikationen zur Sicherheitspolitik

ZGV. Die Reihe «Studien zur Sicherheitspolitik» ist durch zwei weitere Arbeiten ergänzt worden:

- Werner C. Hug, Mittel- und langfristige Prognosemethoden und -informationsysteme der weltwirtschaftlichen Entwicklung, Nr. 6;
- Herbert Sacher, Wirtschaft und Sicherheitspolitik, Spannungsfelder in der Weltwirtschaft und CH-Streiflichter, Nr. 7.

Die Studie von Hug stellt eine Fortsetzung der Studien von Schnyder und Baldi (Nr. 2 und 4) dar. Im Vordergrund dieser Untersuchung steht eine Befragung von 50 in- und ausländischen Institutionen, die sich mit langfristigen Wirtschaftsprognosen befassen. Die Evaluation der eingegangenen Berichte der befragten Institutionen ist mit Hilfe einer Typologie der Prognosemethoden vorgenommen worden. Dabei stellt der Autor fest, daß der Prognosehorizont in den meisten Ländern die Zweijahresgrenze nicht überschreitet und daß die allenfalls durchgeführten mittel- und langfristigen Prognosen vor allem auf den Ölsektor ausgerichtet sind.

In der Studie Nr. 7 untersucht Herbert Sacher die Wechselbeziehungen zwischen der Wirtschaftspolitik und der Sicherheitspolitik der Schweiz. Dabei konzentriert er sich vor allem auf die Schlüsselaspekte der Nord-Süd- und Ost-West-Beziehungen. Obwohl die Achsen dieser beiden Beziehungen geographisch zwar getrennt verlaufen, ist in Wirklichkeit auch hier der Einfluß gegenseitig.

Die beiden Studien können auf schriftliche Bestellung hin bei der Zentralstelle für Gesamtverteidigung, Dokumentationsdienst, 3003 Bern, gratis bezogen werden.

Der Zivilschutz hat schnell geschaltet

zsi. Nicht nur die Armee, auch der Zivilschutz hat sich in den Landesteilen, die in der ersten Augusthälfte von der grossen Umweltkatastrophe heimgesucht wurden, an den Rettungs- und Aufräumungsarbeiten beteiligt. In den Tessiner Gemeinden, wo die Not am grössten war, stand der Zivilschutz mit Personal und Material von der ersten Stunde an im Einsatz. In den Kantonen Thurgau und Graubünden und in anderen Gebieten

Die Spalten von Armee und Militärverwaltung im Jahr 1979

1. Kommandanten der Grossen Verbände und Heereinheiten

FAK 1	Kkdt	Edwin Stettler, 25
FAK 2		Jörg Zumstein, 23
Geb AK 3		Enrico Franchini, 21
FAK 4		Rudolf Blocher, 20
FF Trp		Kurt Bolliger, 19
Mech Div 1	Div	Bernard Chatelan, 27
Gz Div 2		Henri Butty, 26
F Div 3		Paul Ritschard, 27
Mech Div 4		Johann-Rudolf Hüsy, 18
Gz Div 5		Pierre-Marie Halter, 25
F Div 6		Frank Seethaler, 20
Gz Div 7		Werner Meyer, 23
F Div 8		Rudolf Bucheli, 25
Geb Div 9		Roberto Moccetti, 26
Geb Div 10		Roger Mabillard, 25
Mech Div 11		Carl Weidenmann, 21
Geb Div 12		Ernst Riedi, 20

Ter Zo 1	Br	René Planche, 27
Ter Zo 2		Oskar Käch, 21
Ter Zo 4		Hans Ruh, 20
Ter Zo 9		Erminio Giudici, 19
Ter Zo 10		Jean-Gabriel Digier, 26
Ter Zo 12		Johann Menn, 16

Gz Br 1	Br	Jean Della Santa, 25
Gz Br 2		Gilles Chavaillaz, 22
Gz Br 3		Franz Hochuli, 26
Gz Br 4		Felix Wittlin, 29
Gz Br 5		René Trachsel, 24
Gz Br 6		Robert Gubler, 24
Gz Br 7		Josef Harder, 26
Gz Br 8		Ernst Rüesch, 28
Gz Br 9		Eugenio Filippini, 28
Gz Br 11		Charles Parisod, 27
Gz Br 12		Christian Gilli, 21

Fest Br 10	Br	Robert Lavanchy, 17
Fest Br 13		Hans Georg Küttel, 23
Fest Br 23		Walter Winkler, 27

R Br 21	Br	Peter von Deschwanden, 26
R Br 22		Gerold Hilty, 27
R Br 24		Mario Oss, 22

Flwaf Br 31	Br	Heinrich Mändli, 24
Flpl Br 32		Walter Dürig, 27
Flab Br 33		Mario Petitpierre, 26

2. Eidgenössisches Militärdepartement

Vorsteher	Bundesrat Rudolf Gnägi, 17
-----------	----------------------------

Direktion der Eidgenössischen Militärverwaltung

Direktor:	Arnold Kaech, 14, Fürsprecher (ab 1. März 1979)
	Hans-Ulrich Ernst, 33, Fürsprecher

zugewiesen:	Ernst Huber, 16, dipl. Ing., Direktor
Eidg. Landestopographie:	Rudolf Aeschlimann, 24, Dr. iur., Rechtsanwalt,
Militärversicherung:	Direktor
	Kaspar Wolf, 20, Dr. phil., Direktor
	Otto Bierenz, 10

Gruppe für Generalstabsdienste

Generalstabschef:	Kkdt Hans Senn, 18
Stabsabteilung:	Oberst Gst Werner Gantenbein, 30, Abteilungschef
Untergruppe Front:	Div Josef Feldmann, 27, Unterstabschef
Untergruppe Nachrichtendienst und Abwehr:	Div Richard Ochsner, 22, Unterstabschef
Untergruppe Logistik:	Div Edmund Müller, 26, Unterstabschef
Untergruppe Planung:	Div Eugen Lüthy, 27, Unterstabschef

Operative Schulung:
Abteilung für Genie und Festungen:
Abteilung für Übermittlungstruppen:
Abteilung für Sanität:
Abteilung für Veterinärwesen:
Oberkriegskommissariat:
Abteilung für Transporttruppen:
Abteilung für Luftschutztruppen:
Kriegsmaterialverwaltung:

Gruppe für Ausbildung:

Ausbildungschef:
Untergruppe Ausbildung:
Kommando der Zentralschulen:
Abteilung für Militärwissenschaften der ETHZ:
Abteilung für Infanterie:
Abteilung für Mechanisierte und Leichte Truppen:
Abteilung für Artillerie:
Abteilung für Adjutantur:

Gruppe für Rüstungsdienste

Rüstungschef:
Technische Abteilung:
Kaufmännische Abteilung:
Abteilung der Militärwerkstätten:

Kommando der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen

Kommandant:
Stab:
Führung und Einsatz:
Abteilung für Flugwesen und Fliegerabwehr:
Abteilung der Militärflugplätze:

Oberauditorat

Oberauditor: Br Raphael Barras, 26

Zentralstelle für Gesamtverteidigung

Direktor: Hermann Wanner, 14, Dr. phil.

Div Hans Rapold, 20, Stabschef
 Div Bruno Hirzel, 24, Waffenchef
 Div Antoine Guisolan, 18, Waffenchef
 Div André Huber, 26, Oberfeldarzt
 Br Louis Gisiger, 16, Oberpferdearzt
 Br Jean-Pierre Ehrsam, 24, Oberkriegskommissär
 Br Hans Fischer, 26, Chef
 Br Emmanuel Stettler, 25, Chef
 Br Kaspar Haug, 17, Direktor

Kkdt Hans Wildbolz, 19
 Div Michel Montfort, 29, Unterstabschef
 Div Hans Wächter, 20, Kommandant
 Div Alfred Stutz, 23, Direktor
 Div Robert Treichler, 22, Waffenchef
 Div Robert Haener, 20, Waffenchef
 Div Fritz Wermelinger, 22, Waffenchef
 Div Walter Scherrer, 20, Chef

Charles Grossenbacher, 22, dipl. Ing.
 Ulrich Lanz, 24, dipl. Ing., Direktor
 René Huber, 39, lic. rer. pol., Direktor
 Fritz Dannecker, 18, dipl. Ing., Direktor

Kkdt Kurt Bolliger, 19
 Br Hans-Rudolf Schild, 24, Stabschef
 Div Ernst Wyler, 24, Chef
 Div Arthur Moll, 21, Waffenchef
 Hans Giger, 14, dipl. Ing., Direktor

wurde er zu Aufräumungsarbeiten und zur Eindämmung der Schäden beigezogen.

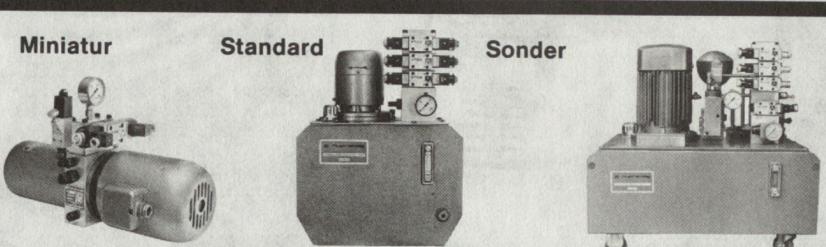
Nachdem in Bern der Umfang der Katastrophe bereits in ihren Umrissen erkannt hatte werden können, wies das Bundesamt für Zivilschutz in einem Rundschreiben die kantonalen Ämter für Zivilschutz und die zuständigen Betriebschutzstellen an, dafür besorgt zu sein, dass in den von Unwettern heimgesuchten Landesteilen auch von seiten des Zivilschutzes Hilfe geleistet wird. Das Bundesamt erinnerte an den Zweckartikel des Zivilschutzgesetzes, der vorsieht, dass der Zivilschutz auch für Hilfeleistungen bei Katastrophen eingesetzt werden kann, und gab der Hoffnung Ausdruck, dass diese Hilfeleistung, wo immer verantwortbar, den vom Unwetter betroffenen Gegend zuteil werden sollte – nicht zuletzt auch deswegen, weil damit eine sehr gute Schulung der eingesetzten örtlichen Schutzorganisationen verbunden war und der Öffentlichkeit gleichzeitig vor Augen geführt werden konnte, was der Zivilschutz leisten kann.

Armeefilm erhält Auszeichnung

Am Internationalen Film- und Fernsehfestival in New York 1978, an dem 34 Nationen mit 3000 Beiträgen teilnahmen, wurde der neue Film des Armeefilmdienstes «**Kleinstaat mit Chancen**» mit einer Bronzemedaille ausgezeichnet.

Der Film, der 47 Minuten dauert, steht unter dem Leitsatz: «Wir können nicht beweisen, was wir im Ernstfall tun werden, wir können nur zeigen, was wir bis heute für den Ernstfall vorbereitet und geplant haben.» In der Auseinandersetzung mit den Themen Kriegsvorsorge, Zivilschutz, Mobilmachung, Ausnutzung des Geländes, Permanente Sprengobjekte und Festungswerke, Kampfkraft unserer Armee, Milizsystem zeigt der Film, dass die Schweiz ein «**Kleinstaat mit Chancen**» ist. ■

Schweizer Hydraulik-Anlagen sind nicht teurer!



Miniatur **Standard** **Sonder**

Verlangen Sie die Dokumentation Nr. 1 oder eine unverbindliche Beratung über Anlagen, Ventile, Zylinder, Motoren.

HYPRA norm **HYPRAMAG**

Hyramag AG, 8042 Zürich, Tel. 01/26 66 70